

Bericht des Geschäftsführers über das Jahr 2021 für die Mitgliederversammlung am 10.09.2022

I. Vorstand und Geschäftsstelle

Unser dreiköpfiges Team in der Geschäftsstelle in Köln hat 2021 engagiert und zielorientiert zusammengearbeitet.

Monja Flemming (seit 2016 beim DV) hat den Schwerpunkt Administration und Buchhaltung. Sie kümmert sich um den Kontakt mit Spender*innen und Stimmrechtsüberträger*innen sowie die Organisation von Veranstaltungen wie z.B. die heutige Jahrestagung.

Tilman Massa (seit 2017 beim DV) kümmert sich um Projektanträge und IT, pflegt die Website des Dachverbands und erstellt den monatlichen Newsletter und Beiträge in den sozialen Medien. Er war in die Vorbereitung vieler Hauptversammlungen (HVs) involviert, hat an mehreren HVs und an vielen Koordinierungstreffen teilgenommen.

Markus Dufner (seit 2006 beim DV) hat sich um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gekümmert, Koordinierungstreffen und Hauptversammlungen vorbereitet, an einigen HVs teilgenommen und die Kontakte zu anderen Stakeholdern wie Nichtregierungsorganisationen, Bürgerinitiativen, Gewerkschaften und kirchlichen Institutionen intensiviert.

Der Corona-Infektionsschutz machte es erforderlich, dass die Mitarbeiterin Monja Flemming einen Teil ihrer Arbeit im Homeoffice erledigte.

II. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern Barbara Happe, Christian Russau, Jens Hilgenberg und Anna Backmann verlief reibungslos. Die Abstimmung erfolgte bei regelmäßigen Videokonferenzen, per Email-Austausch und über Projektmanagement-Programme. Alle Vorstandsmitglieder unterstützten die Arbeit der Geschäftsstelle tatkräftig, Barbara Happe, Christian Russau und Jens Hilgenberg nahmen an mehreren Hauptversammlungen teil.

III. Kampagnen und Förderanträge

1. Klimaschutz und Menschenrechte

„Konzerne für Klimaschutz und Menschenrechte? Achtung von Lieferkettengesetz und Pariser Klimaschutzabkommen kritisch begleiten“, gefördert von Misereor mit 50.000 €, Laufzeit 01.09.2021 - 30.09.2023

2. Kohleausstieg

„Ausstieg aus der Braunkohle – Einstieg in nachhaltiges Wirtschaften? Wie DAX-Unternehmen auf den Kohleausstieg in NRW reagieren“, gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen mit 64.661 €, Laufzeit 01.09.2019 - 30.09.2021

IV. Spendenmailings

Lützerath muss bleiben! Will Deutschland dem 1,5-Grad-Ziel gerecht werden, darf RWE keine weiteren Dörfer zerstören/Hinschauen beim Rohstoff-Import! (Juli 2021) brachte ein übliches Spendenergebnis.

Umwelt- und Klimasünder HeidelbergCement (Dezember 2021) brachte ein höheres Spendenergebnis als im Vorjahr.

V. Hauptversammlungssaison 2021

Der Dachverband hat 2021 mit einer Reihe seiner Mitgliedsorganisationen und mit Kooperationspartnern an 47 Aktionärsversammlungen in Deutschland teilgenommen. Aufgrund der Maßnahmen gegen das Corona-Virus fanden alle Hauptversammlungen auch 2021 rein virtuell statt. Der Dachverband hat mit Presseerklärungen und Stellungnahmen die durch die gesetzlichen Regelungen für virtuelle Hauptversammlungen entstandenen Einschränkungen der partizipativen Aktionärsrechte öffentlich kritisiert und Verbesserungen vorgeschlagen, die zum Teil in den Gesetzesänderungen für zukünftige virtuelle Hauptversammlungen übernommen wurden.

Dokumentation mit Gegenanträgen und Reden auf unserer Website:
<https://www.kritischeaktionaere.de/hauptversammlungen-2021/>

VI. Stimmrechtsübertragungen 2021

Mehr als 4.000 Kleinaktionär*innen haben dem Dachverband zu den Aktionärsversammlungen 2021 ihre Stimmrechte übertragen.

VII. Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner

Der Dachverband hatte 2021 28 Mitgliedsorganisationen. Eine enge Zusammenarbeit findet statt mit urgewald, Ohne Rüstung Leben, FDCL, KoBra, Coordination gegen Bayer-Gefahren, Kirchliche Arbeitsstelle südliches Afrika, dem Öku-Büro in München, der Honduras-Delegation, den Kritischen Aktionären Heckler & Koch, dem Gen-ethischen Netzwerk, dem Pestizid-Aktions-Netzwerk (PAN) u.a.

Eine gute Zusammenarbeit gibt es darüber hinaus mit befreundeten Organisationen im Inland wie MISEREOR, dem BUND, INKOTA, der Christlichen Initiative Romero (CIR), medico international, Pax Christi, Femnet u.a. sowie mit den britischen Organisationen London Mining Network und Marikana Solidarity Campaign, der südafrikanischen Bench Marks Foundation, der brasilianischen Kampagne gegen Agrargifte und für das Leben, PAX (Niederlande) sowie Les Amis de la Terre (Frankreich).

Außerdem kooperiert der Dachverband mit den Bürgerinitiativen „Alle Dörfer bleiben“ und „Buirer für Buir“ und der Bewegung „Fridays for Future“.

Der Dachverband ist Mitglied in den Netzwerken European Responsible Investment Network (ERIN), Attac und CorA (Corporate Accountabilty – Netzwerk für Unternehmensverantwortung) sowie der Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung. Wir unterstützen die Initiative Lieferkettengesetz.

VIII. Verleihung des Henry Mathews Preises

2021 erhielt die Initiative „Alle Dörfer bleiben“ den Henry Mathews Preis.

IX. Praktikum in der Geschäftsstelle

Sophia Riether absolvierte vom 19.04.2021 bis 11.06.2021 ein Praktikum in der Geschäftsstelle des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre in Köln. Sie organisierte unsere aktive Teilnahme an mehreren virtuellen Hauptversammlungen mit.

Köln, 07.09.2022



Markus Dufner

Geschäftsführer des Dachverbands der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre e.V.